

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	ASR Kürzel	Nr. 16150540
Verf./Bearb./Hrsg.: Safier Zuname			David Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 161516150540	
28 Tage lang Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-499-21176-8 ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Rowohlt Verlag			Reinbek Ort	
405 Seitenzahl			9,99 Preis (EURO)	
2015 Jahr			Schlagwörter Geschichte Nationalsozialismus Widerstand	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Historische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Hörbuch (ungekürzte Lesung) und Unterrichtsmodell zum Download			Zentraldatei:	
Erstelldatum: 27.02.2016			Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Die fünfzehnjährige Mira ist Jüdin und lebt mit ihrer Mutter und ihrer jüngeren Schwester Hannah im Warschauer Ghetto. Sie versucht das Überleben der kleinen Familie durch den Schmuggel von Lebensmitteln zu sichern, was aber zunehmend schwieriger wird. Schließlich schließt sie sich dem Widerstand an und ist mit dabei, als es im April 1943 zu dem legendären 28 Tage andauernden Aufstand im Ghetto gegen die übermächtige SS kommt.

Beurteilungstext
 Der Autor David Safier sagt über sein erstes Jugendbuch, das 2014 zugleich in zwei Verlagen erschien:
 "Dies ist ein Buch für meine Kinder, aber gewissermaßen auch für meine Großeltern, die in Buchenwald bzw. im Ghetto von Lodz gestorben sind. Dieses Buch soll eine Brücke zwischen den Generationen schlagen. Ich möchte mit ihm auch Menschen erreichen, die normalerweise nicht ohne weiteres zu einem Roman über den Holocaust greifen würden. Deswegen habe ich "28 Tage lang" mit den Mitteln des Spannungsromans geschrieben. Man soll es - trotz all des Fürchterlichen, das geschehen ist - gerne lesen. Vor allen Dingen aber ist "28 Tage lang" ein Buch, in dem es nicht nur um die Vergangenheit geht, sondern auch um uns. Um die ewigen, universellen Fragen, die uns alle bewegen: Was würdest du tun, um zu überleben? Würdest du dein Leben für andere opfern, oder würdest du andere für dein Leben opfern? Kurzum, es geht darum: Was für ein Mensch willst du sein? Ich hoffe, dass dieses Buch Ihnen so viel bedeuten wird, wie es mir bedeutet."
 Ja, was für ein Mensch willst du sein? Das ist die zentrale Frage, die sich Mira immer wieder stellt oder die ihr gestellt wird und die zugleich ein Leitmotiv des Romans ist. Ihre Antwort darauf verändert sich in seiner Bedeutung, auch wenn der Wortlaut gleich ist: "Einer, der überlebt." Ist es zunächst nur der Überlebenswille, der sie antreibt und zu einer cleveren Schmugglerin macht, verändert sich ihre Sicht im Laufe des Romans. Sie hat sich nach dem Tod ihrer Mutter und der geliebten Schwester, den sie nicht verhindern kann und an dem sie fast zu zerbrechen droht, zu einer fürsorglichen und das Leben der kleinen Rebecca schützenden jungen Frau entwickelt. Ja, auch unter den extremen Bedingungen des Hungers und des sie ständig umgebenden Todes, bleiben die Grundfragen nach dem eigenen Handeln und der Verantwortung bzw. der Moral die gleichen.
 Safier erzählt mit großer sprachlicher Kraft und mitreißend in der Dynamik der Handlung. Er lässt die Leserschaft immer wieder ganz nah und mit den Augen der Jugendlichen Mira den Schrecken und zugleich die Notwendigkeit des Handelns in fast ausweglosen Situationen erleben. Immer ist Mira und mit ihr natürlich auch ihre Familie, ihre zwei Freunde Daniel und Amos und alle im Ghetto von der Willkür und dem Vernichtungswillen der Deutschen und der SS bedroht. Daniel steht für die Bereitschaft sich zu opfern, denn er lebt mit Janusz Korczak im Waisenhaus und wäre ohne Miras Intervention mit ihm und den Kindern in den sicheren Tod gegangen. Amos steht für den geheimen Widerstand, den es von Anfang an im Ghetto gab. Er glaubt nicht an die Versprechungen der Deutschen an eine Umsiedlung des Ghettos und so ist seine Antwort auf die Frage, was für ein Mensch er sein will: "Einer, der sich wehrt."
 Nicht zu übersehen ist, dass Safier auf der Grundlage historischer Fakten erzählt, führt er doch reale Personen ebenso selbstverständlich ein, wie er mit Mira eine Figur einführt, die es so genau nicht gab, aber die in ihrer Vielschichtigkeit und Lebendigkeit so hätte sein können. Damit eröffnet und ermöglicht er gerade jugendlichen Lesern einen ganz unmittelbaren Zugang zur historischen Realität. Hier möchte ich aus der Rezension von T. Spreckelsen in der FAZ vom 21.3.2014 zitieren: "Natürlich bezieht der Roman genau aus dieser Verschränkung

von Historie und Fiktion seine Wirkung, und da der Autor das Grauen, das er beschreibt, allmählich in den Horizont seiner Erzählerin treten lässt, dann aber konsequent und mit zunehmender Intensität beleuchtet, gibt es auch für den Leser keine bequeme Flucht aus der Geschichte. Safier macht Ernst, weil die Dinge so waren, wie sie eben waren, er konfrontiert Mira mit willkürlich begangenen Morden ... zwingt sie zu grauenhaften Entscheidungen..."

In der Erzählkunst von Miras Schwester Hannah, die in ihrer fantastischen immer weiter gesponnenen Geschichte von den Abenteuern von Kapitän Karotte und dem unheimlichen Spiegelmeister nicht nur sich selber von den Zumutungen des Alltagslebens im Ghetto ablenkt, wird eine wichtige Funktion von Literatur sicht- und nachvollziehbar: Sie bietet Trost und Hoffnung und ermöglicht so auch das Weiterleben. Das mit dem "Buxtehuder Bullen" als bestes Jugendbuch des Jahres 2014 ausgezeichnete Buch halte ich für eines der besten jugendliterarischen Texte, die sich mit dem Thema (jugendlicher) Widerstand im Faschismus intensiv, sachkundig, engagiert und erzählerisch klug, spannend und berührend zugleich auseinandersetzen.

Sehr zu empfehlen ist auch das komplett eingeleseene Hörbuch (im Argon Verlag), das die Wirkung des Textes noch intensiviert - Maria Koschny liest Mira in ihrer Stärke, ihrer Verletzlichkeit, ihrer Liebe, ihrem Humor, aber auch ihrem Hass mit einer Eindringlichkeit, der man sich kaum entziehen kann. Atemlos ist man mit Mira unterwegs im Ghetto, schmeckt den Kuss von Amos und zweifelt mit ihr an sich selbst. Hörbuch und Text zusammen können im Unterricht parallel gelesen und gehört werden - eine Chance für die Jugendlichen, die sich den Text lesend nicht alleine aneignen können.

Empfehlen kann ich auch das zum kostenlosen Download auf der Homepage des Autors bereitstehende Unterrichtsmaterial zum Buch. Es bietet vor allem Anregungen zum historischen Kontext (Warschauer Ghetto) und der Frage nach dem Erwachsenwerden unter extremen Bedingungen. Es bietet aber auch Arbeitsblätter und Ideen zu literarischen Aspekten des Textes an, wie die Charakterisierung von Figuren und zur Funktion der Erzählung von den 777 Inseln.

Baden-Württemberg Landesstelle	Pforzheim Ausschuss	UBH Kürzel	Nr. 10160305033
Verf./Bearb./Hrsg.: Sommer-Bodenburg Zuname Vorname		ID: 1015101603050334	
Glienke, Amelie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input checked="" type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Der kleine Vampir und die Frage aller Fragen Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der kleine Vampir Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21725-8 ISBN	232 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 16.01.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Vampir Abenteurer Entscheidung	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Anton hat seit fast einem Jahr seine Vampirfreunde nicht mehr gesehen. Umso mehr freut er sich, als Anna und Rüdiger eines Tages wieder bei ihm auftauchen. Doch dann wird er vor die Fragen aller Fragen gestellt und muss sich ein für alle Mal entscheiden. Und diese Entscheidung wird unwiderruflich sein!

Beurteilungstext
 Dies ist der 21. und letzte Teil der Saga um den kleinen Vampir. Da ich nur diesen und keinen vorangegangenen Teil gelesen habe, kann es gut sein, dass die Punkte, die ich im Folgenden positiv bzw. negativ bewerte, aufgrund der mir fehlenden Informationen der anderen 20 Bände zustande kamen.
 Den kleinen Vampir kannte ich bis jetzt nur durch ein paar Folgen der gleichnamigen Fernsehserie. Von daher fand ich es sehr gut, dass zu Beginn der Geschichte alle relevanten Figuren kurz vorgestellt werden. Unter anderem werden die Freundschafts- bzw. Familienverhältnisse geklärt, sowie die Hobbys und/oder Eigenschaften der Vampire genannt.
 Die Geschichte an sich ist leicht verständlich und lustig geschrieben. Vor allem die originellen Namen (z.B. Giselher der Geschmeidige, Olga Fräulein von Seifenschwein) werden dem Leser ein Lächeln ins Gesicht zaubern.
 Da die Geschichte von Vampiren handelt, die bereits um die 150 Jahre alt sind, sind in dieser Geschichte auch weniger bekannte Wörter enthalten. Diese Wörter (beispielsweise Chaperone) werden glücklicherweise zum größten Teil in der Geschichte kindgerecht erklärt, ohne dabei belehrend zu wirken.
 Ein anderer witziger Aspekt ist die Abänderung bekannter Redensarten. Aus "Kommt Zeit, kommt Rat." wird passend zu Vampiren "Kommt Zeit, kommt Zahn." Ferner werden besonders wichtige Wörter kursiv geschrieben, um eben diese Wichtigkeit hervorzuheben.
 Was mich an diesem Buch allerdings sehr stört, ist zum einen, dass der Leser nicht wirklich erfährt, warum Rüdiger nicht mehr mit Anton befreundet ist, warum Anton nur noch Sachen mit Anna (Rüdigers kleiner Schwester) unternimmt und vor allem das Ende.
 Der Schluss dieses Buches hat mir den gesamten Lesespaß verdorben. Im Laufe der Geschichte wird Anton von Anna herausgefordert sich zu entscheiden, ob er ein Mensch bleiben oder aber ein Vampir werden möchte. Nachdem Anton heimlich seine getrennt lebenden Eltern belauscht und dadurch erfahren hat, das sein Vater eine neue Freundin und seine Mutter von ihrem neuen Lebensgefährden schwanger ist, beschließt Anton ein Vampir zu werden.
 Was dieses Ende vermitteln soll, ist mir unbegreiflich. Bedeutet dies, dass jedes Kind austauschbar ist oder dass Patchwork Familien nicht funktionieren? Eventuell will uns die Autorin damit sagen, dass man nicht vermisst wird?! Was auch immer die Bedeutung sein soll, nach etwas Positivem hört es sich nicht an. Tod (= Vampirsein) statt Leben (mit der eigenen Familie) kann für mich keine Lösung sein.
 Ein pädagogisch sinnvolles und vor allem lebensbejahendes Ende sieht meiner Meinung nach anders aus. Da ich nicht möchte, dass meine Kinder dieses Buch lesen und evtl. zu einem ähnlichen Entschluss wie Anton kommen könnten - nur weil das Leben nicht so läuft, wie man es sich vorstellt -, kann ich dieses Buch trotz der o.g. positiven Aspekte nicht guten Herzens weiterempfehlen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	seh Kürzel	Nr. 15162834
Verf./Bearb./Hrsg.: Sommer-Bodenburg Zuname			Angela Vorname	
Glienke, Amelie Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Der kleine Vampir und die Frage aller Fragen Titel			ID: 1515162834	
Der kleine Vampir Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-499-21725-8 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
240 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
12,00 Preis (EURO)				
Rowohlt Verlag				
Reinbek Ort				
2015 Jahr				
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Gruselgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Vampire Sommerferien Trennung	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 24.03.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der allerletzte Band der zahlreichen Vampir-Geschichten rund um Anton Bohnsack und seine gruselige Freunde wirft die "Frage aller Fragen" auf: Wird Anton sich dazu entschließen, für immer als Vampir zu leben?

Beurteilungstext
 Antons Eltern haben sich getrennt. Darunter leidet er sehr und weiß mit seinen gerade anfangenden Sommerferien zuerst überhaupt nichts anzufangen. Doch seine Vampir-Freundin Anna überredet ihn dazu, die anstehenden Ferien gemeinsam mit ihr in einer alten, eindeutig unheimlichen Villa zu verbringen. Von dort aus geht Anna ihren neuen, geheimnisvollen Aufgaben als Ober-Vampirin nach. Als sie Anton schließlich auch noch die "Frage aller Fragen" stellt, beginnt dieser ernsthaft darüber nachzudenken, wie es wohl wäre, für immer als Vampir zu leben. Die Antwort auf diese alles entscheidende Frage bleibt allerdings bis zur letzten Seite des Buches geheim... und allein deswegen ist die Lektüre auch durchweg spannend zu lesen.

Für Fans des kleinen Vampirs dürfte dieses Buch selbstverständlich ein Muss sein. Für alle anderen ist es vermutlich - auch wenn es durch Verweise auf vorhergehende Geschichten verständlich bleibt - eher unspektakulär. Das liegt vor allem an der insgesamt schwachen Entwicklung der Geschichte, der es an erzählerischer Tiefe, Witz und Ideenreichtum eindeutig fehlt. Abschließend wirkt der Plot wenig phantasievoll und bleibt den abwechslungsreichen und überraschenden Konstruktionen anfänglicher Geschichten rund um die lebenswerten Vampir-Mensch-Freundschaften leider nur wenig treu. Selbst Rüdiger von Schlotterstein, der kleine Vampir persönlich, kommt nur am Rande der Geschichte vor. Seine kleine Schwester Anna spielt neben Anton Bohnsack in diesem Band die eindeutig größte Rolle. Die skizzenhaften, schwarz-weißen Illustrationen Amelie Glienkes sind allerdings auch in diesem letzten Der-kleine-Vampir-Band ideale Untermalungen der Geschichte. Schön, dass das Team Sommer-Bodenburg/Glienke auf diese Weise auch noch am Ende der Reihe (immerhin kam das erste Buch des kleinen Vampirs 1979 heraus) zusammengearbeitet und somit ein Gesamtwerk stimmig abgeschlossen hat. Dadurch bekommen die Figuren für erfahrene Der-kleine-Vampir-Leser*innen vor allem auf der bildlichen Ebene bekannte, beinahe vertraute Züge. Der silber-glänzende und farbig illustrierte Einband des Buches lässt sich in diesem Zusammenhang fast als ergänzendes Abschlussfeuerwerk interpretieren...

Das Fazit fällt trotzdem ernüchternd aus: Dieses Buch ist insgesamt keine literarische Herausforderung, bietet kaum Anknüpfungspunkte für pädagogische Projekte und ist damit das leider etwas enttäuschende Finale einer insgesamt großartigen Kinderbuch-Reihe. Für Kinder am Ende der Grundschulzeit sollte diese Geschichte dennoch leicht zu lesen sein und die jungen Leser*innen aufgrund des durchgehenden Spannungsbogens auch bis zum Ende bei der Stange halten. In nachhaltiger Erinnerung bleiben allerdings andere, vorhergehende Abenteuer von Anna, Rüdiger und Anton!

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	Kra Kürzel	Nr. 221603054	
Verf./Bearb./Hrsg.: Sommer -Bodenburg Zuname		Angela Vorname		ID: 2215221603054
Glienke, Amelie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Der kleine Vampir und die Frage aller Fragen Titel Der kleine Vampir - Band 21 Reihe 978-3-499-21725-8 ISBN			232 Seitenzahl 12,00 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort		2015 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantasy Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Familie Fantastik	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Anton, ein Junge mit Leidenschaft für Vampire, vermisst seit 7 mal 7 mal 7 Nächten eine Begegnung mit ihnen. Weil seine Eltern in Scheidung leben, fühlt er sich unglücklich. Die heimlich in ihn verliebte Freundin Anna, inzwischen zu einer "elegant gekleideten vampirischen Schönheit" herangewachsen, holt ihn aus seiner Verlassenheit. Während gemeinsamer abenteuerlicher Sommerferien stellt Anna ihm die "Frage aller Fragen", damit er "auf immer und ewig" bei ihr bleibt.

Beurteilungstext
 Seit 1979 sind die in Serie erscheinenden und im realen Leben verwurzelten Geschichten über die kleinen Vampire Rüdiger und Anna von Schlotterstein und ihren menschlichen Freund Anton Bohnsack Bestseller in der Kinderliteratur. Die Drei begegnen dem Leser als karikaturhafte Titelillustration auf dem letzten der 21 Bände. In ihrer Kleidung, in Mimik und Gestik ähneln sie Jugendlichen aus der "Schwarzen Szene". Der mit silberner Transparentfolie kaschierte Bucheinband verleiht der Originalausgabe bibliophilen Charakter. Viele witzige, wie zufällig eingestreute, detailreiche Schwarz - Weiß - Grafiken von Amalie Glienke sorgen dafür, dass für jüngere Leser der Charakter des Kinderbuches erkennbar bleibt. Einige ganzseitige Illustrationen fangen die Stimmung der Figuren in ihrer wechselnden Umgebung ein und bringen die Hintergründigkeit des Textes auf komische Weise szenisch zur Wirkung. So ist z.B. assoziationsreich verbildlicht, wie sich Anna in Begleitung ihrer "Chaparone", der Großtante Brunhilde, die Zustimmung von Antons Vater für gemeinsame Sommerferien unter Vortäuschung falscher Tatsachen erschwindelt (S. 46). Weitere Bilder widmen sich Stationen und Erlebnissen auf ihren nächtlichen Flügen - zum Friedhof, zu den Rosensteinen und vor allem ihrem gemeinsamen Aufenthalt in der geheimnisvollen "Villa Mitternacht". Dort leben hinter immer geschlossenen Fensterläden Klara und ihr Vater, ein Professor, im "Zwielicht". Klara leidet an einer besonderen Form der Lichtempfindlichkeit, die nur von einem Vampirmädchen durch einen besonderen "Aderlass" geheilt werden kann. Das jedenfalls glaubt Klaras Vater, der sich ausführlich mit dem "Vampir - Mythos" beschäftigt, eine große Bibliothek mit einschlägiger esoterischer Literatur über Vampire besitzt, in der Anton stöbern darf. Das Kapitel "Die Bibliothek" (S.123 f.) verweist auf 4 Bücher, das Kapitel "Bücher sind dazu da, gelesen zu werden" (S.188 f.) auf 7 Bücher, mit allen notwendigen bibliografischen Angaben zur weiterführenden Beschäftigung mit dem Thema. Welcher Zielgruppe, welchem Zweck dient die Autorin mit dieser Bibliografie, das sollte man als erwachsener Leser hinterfragen. Zumal der Professor versucht, Anton auf indoktrinierende Weise zu seinem "Honorarstudenten" machen: "Würdest du mir recht geben, wenn ich sage, dass wir - Klara, Anna, du und ich - auch eine Form von Familie sind? Ja! Wir helfen uns, wir unterstützen uns, wir vertrauen einander, es gibt Geheimnisse, die wir teilen...all das schafft eine besondere Art von Gemeinschaft. Und man muss nicht biologisch verwandt sein, um sich als Familie zu erstehen." (S. 194) Die "Frage aller Fragen", ob Anton Vampir werden möchte, trifft ihn also nicht unvorbereitet.
*Willst du
 Erwachen aus dem Traum, den man Leben nennt?
 Willst du*

Die Nacht erfahren , wie kein Mensch sie kennt?

Willst du

Mir folgen in die Ewigkeit?

So sprich:

Umarme mich, Oh Dunkelheit, Ich bin bereit! “

Das kann man als unverblümete Aufforderung zur Realitätsflucht interpretieren ; und die ist für Kinder, die sich wie Anton in einer familiären Konfliktsituation befinden, nur scheinbar hilfreich.

Man kann die Frage aller Fragen aber auch als Aufforderung an den Einzelnen verstehen, Märchen, Mythen, Träume als Erfahrung der Menschheit zu begreifen und zu bewahren.

Die Autorin lässt in ihrer vorangestellten Widmung alternative Antworten zu :

“Dieses Buch ist für alle , die es kaum erwarten können, dass ihnen endlich die Frage aller Frage gestellt wird.”

Die Autorin erreicht mit diesem Buch Leser unterschiedlicher Altersgruppen, die alle mittels einer spannenden Handlung und auf humorvolle Art nicht nur gut unterhalten, sondern auch zum Nachdenken angeregt werden. Das verdeutlichen u.a. die

Titelüberschriften der insgesamt 40 episodenhaften Kapitel, z.B.:

Das ganze Leben ist eine Reise... Alle Wege führen nach Rom... Nur das, was man aufgibt, ist verloren... Jeder Tag zählt...

Baden-Württemberg Landesstelle	Pforzheim Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	UH Kürzel	Nr. 10160305032
Verf./Bearb./Hrsg.: Nesch, Thorsten Zuname Vorname			ID: 1015101603050320	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Kreuzfahrt mit der Asche meines verdammten Vaters Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21699-2 ISBN	333 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr		
Buch: Taschenbuch Adoleszenzroman Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie Liebe/Erste Liebe Abenteuer	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.02.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der 17-jährige Jörn hat die Realschule abgeschlossen und möchte eine Radtour nach Holland machen. Doch da taucht ein Freund seines Vaters auf und berichtet von dessen Tod. Jörns Vater war gleich nach der Geburt seines Sohnes verschwunden und hatte nie Kontakt zu ihm. Doch sein letzter Wunsch ist, dass Jörn seine Asche in seinem Heimatort nahe Rom begräbt. Dafür bekommt er eine Kreuzfahrt geschenkt und erhält 10 Briefe seines Vaters. Nach langem Zögern nimmt Jörn an und erlebt viel Aufregendes.

Beurteilungstext

Der Titel des Buches klingt skurril. Er passt bestens zu vielem im Inhalt des Buches, doch auch wenn die Geschichte nicht realistisch ist, behandelt das Buch auch recht ernste Themen. Schon der Titel zeigt, dass alles nur aus Jörns Perspektive geschrieben ist, denn das schwierige und zwiespältige Verhältnis zu diesem bisher fast unbekanntem Vater, den die Mutter nur das "Kriechtier" nennt, zeigt sich im Ausdruck "meines verdammten Vaters". Langsam entdeckt Jörn einiges über seinen Vater, nicht zuletzt die eigene Ähnlichkeit. Abgesehen von der Vater-Sohn-Beziehung werden auch andere wichtige Dinge behandelt, die Jugendliche in diesem Alter beschäftigen: die 1. Liebe, sexuelle Regungen, das Problem der Berufsausbildung. Auch die sozialen Unterschiede spielen eine Rolle. Jörns Mutter hat drei Kinder von drei verschiedenen Männern allein mit wenig Geld, aber in einem warmen Nest aufgezogen. Auf dem Kreuzfahrtschiff lernt Jörn im Youth Club Söhne und Töchter aus reichem Haus kennen, verkörpert in Elizabeth, in die er sich verliebt und die mit der kalten Atmosphäre in ihrem Elternhaus viel weniger glücklich ist als er. Das Leben auf dem Schiff und die Stationen der Reise kommen auch nicht zu kurz. Das alles schafft der Autor, ohne dass die Geschichte aufgrund der vielen behandelten Probleme überladen erscheint oder gar langweilig wird. Der Schluss bleibt völlig offen. Elizabeth und Jörn sind da in einer schwierigen Situation. Sie haben die Asche begraben, allerdings unter großen Schwierigkeiten, haben aber den Bus und damit ihr Schiff verpasst. Ihre Handys sind weg, viel Geld haben sie auch nicht dabei. Nur Jörns überraschend aufgetauchte italienische Familie könnte helfen; hier wäre eine mögliche Lösung, doch der Autor beendet die Geschichte hier, der Leser muss sie selbst fertig denken. Sprachlich ist das Buch recht anspruchsvoll. Dass der Text als Bericht eines 17-Jährigen glaubhaft wirkt, dazu tragen außer einer Reihe Ausdrücke aus der Jugendsprache auch Anspielungen auf Filme und Musik bei. Jedem Kapitel geht ein Zitat voraus, das sich recht locker auf den Inhalt bezieht. Nicht überraschend, dass der Autor für vorhergehende Bücher bereits einen Preis bekam.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	ah Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10150305005 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Nesch Zuname		Thorsten Vorname	
Schürmann, Kerstin Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Die Kreuzfahrt mit der Asche meines verdammten Vaters Titel			
Reihe			
978-3-499-21699-2 ISBN	332 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Softcover		Schlagwörter Identität Roadtrip Erste Liebe	
ID: 1510150305005		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 05.03.2016	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Seinen Vater hat Jörn nie kennengelernt. Und trotzdem soll Jörn jetzt den letzten Willen des Verstorbenen erfüllen und dessen Asche zu seinem Geburtsort in Italien bringen. Um dort hin zu gelangen, hat der Vater ihm noch ein Ticket für eine Kreuzfahrt hinterlassen, außerdem einen Brief für jeden Tag der Reise. Die Suche nach seinen Wurzeln gestaltet sich zu einem abenteuerlichen «Road»-Trip auf den Weltmeeren und zu einer zarten, ganz unerwarteten Liebesgeschichte ...

Beurteilungstext

Dieses Buch war mein erster Roman von Thorsten Nesch, der für seine Bücher bereits nationale und internationale Förderungen, Stipendien und Preise erhielt. Seine Idee, den Roadtrip seines Protagonisten Jörn auf einer Kreuzfahrt im Mittelmeer zu veranstalten, ist ihm in vielerlei Hinsicht geglückt:

In gewisser Weise stürzt diese Reise Jörn in eine Krise und äußerst dramatische Momente, auch wenn er versucht, alle Gefühle weit von sich zu weisen. Kann er den ersten Brief seines Vaters nur mit sarkastischen Kommentaren lesen, so setzt sich doch auch durch die Reise und die Gespräche über Rocco mit ehemaligen Freunden ein Bild zusammen, das nicht unbedingt negativ ist. Als Jörn dann jedoch mit seiner Mutter telefoniert und von ihr die ganze Wahrheit über die damalige Trennung wissen will, kippt dieser Eindruck wieder. Jörn kann auf dem Kreuzfahrtschiff buchstäblich nicht davonlaufen, weder vor seiner immer wieder irritierten Gefühlswelt beim Lesen der Briefe, die der tote Vater ihm hinterlassen hat, noch bei den Telefonaten mit seiner Mutter oder den zwischenmenschlichen Auseinandersetzungen, die sich mit Elisabeth, seiner ersten Liebe oder der Schiffs-Security wegen des Rainmakers (in dem sich die Asche seines verstorbenen Vaters befindet) ergeben.

Jörn und Elisabeth, das sind zwei authentische Jugendliche, die beide ihre Päckchen zu tragen haben, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

Das wunderbare an diesem temporeich geschriebenen Jugendroman ist deshalb, dass der Autor nie ins Sentimentale abgleitet. Er bleibt ganz nah an seinem sympathischen Protagonisten, der sich zum ersten Mal so richtig verliebt und gleichzeitig Entscheidungen treffen muss, die ihn fast aus der Bahn werfen. Jörn entwickelt sich auf dieser Reise, er wird erwachsener, reifer.

Ein toller Jugendroman, nicht nur für Jungen! Mädchen werden in Elisabeth einen starken, schon sehr reifen Mädchencharakter finden, mit dem sie sich identifizieren mögen.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181650210 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Broere Zuname		Rien Vorname	
ID: 1816181650210		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Helmantel, Hiky Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Erdmann, Birgit Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Niederländisch Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Seeräuber von Ukval. oder Wie Ose und Knorre die Suppe Titel			
Reihe			
ISBN: 978-3-499-21441-7		Seitenzahl: 160	
Preis (EURO): 14,99		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Verlag: Rowohlt		Ort: Reinbek	
Jahr: 2016		Schlagwörter Abenteurer Piraten	
Buch: Hardcover		Abenteuererzählung	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 08.03.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____	
Verlag Datum		_____	

Inhaltsangabe
 30 Geschichten aus einem kleinen Kosmos mit wunderlichen Menschen: Die Insel heißt Ukval und hat kaum Platz für die zwei verfeindeten Piratengruppen. Das kleine Wäldchen teilt die Insel in zwei etwa gleichgroße Teile, sodass es wenigsten hierfür keinen Streit zwischen Ake und Bulle und ihren jeweiligen Seeräuberbanden gibt. Die Hauptpersonen der Geschichten sind Akes Tochter Ose und ihr Besuch Knorre.

Beurteilungstext
 Opa Pelles künstliches Zahngebiss klappert schon mal oder geht fast verloren, sein sehr schlechtes Gehör produziert oftmals witzige Verhörer (Aus: "kriege ich schon zu packen" wird "Au ja, wir essen heute Schweinenacken" und gleich darauf aus "Ich schieß dir den Mast entzwei" wird "am besten mit Kartoffelbrei ..." und geht so noch eine Weile weiter: Kombüse - Gemüse, Anker ein - Schlangenbein ...). Papa Ake ist bekannt für seine Großmäuligkeit, seine Rechtschreibschwäche, seine Versuche, seemännische Anweisungen zu geben ("Refft die Fock!" "Luvt das Schiff an!" "Brasst die Rahen!") sowie seine Drohungen und Schimpfwörter.
 Ose Mutter, die Ilsebil, ist stark wie ein Bär und so mancher Mann fürchtet sich vor ihren Kräften, noch mehr allerdings vor ihren gar schrecklich(st)en Kochkünsten (Bröckelbrei, Knotenknollen, Schmiergrieben, Grummelsuppe und noch vieles Anderes).
 Jede Person ist sehr besonders und gibt mehrfach Anlass zum Schmunzeln, auch Ose (so etwa 8 Jahre alt) und Knorre, der plötzlich mit einem Ruderboot auftaucht und bei Ose und ihren Eltern wohnen darf.
 Den Humor des Textes greifen die Illustrationen auf. Die Piraten sind schmächtig, tragen abgerissene drei Viertel lange Hosen, haben große Nasen und laufen barfuß. Ilsebil ist so mächtig, wie sie stark ist, schwarzes hochstehendes struppiges Haar und dennoch lange geflochtene Zöpfe. Ihr massiger Körper steckt in einem großen blauen Kittel unter denen ziemlich kleine Füße in grünen Schuhen hervorschauen. Das prächtige Piratenschiff erweist sich als mit Brettern zusammenge nagelt, die Segel bestehen aus zusammenge nähten Flickern.
 Die Kapitel sind je zwischen fünf und sechs Seiten lang, den Text können Kinder am Ende der zweiten Klasse gut selbst erlesen. Der Leseerfolg stellt sich schnell ein, da viele Bilder den Text gliedern, Zeilen verkürzt werden. Die Fantasieworterfindungen finden schnell Eingang in den eigenen Sprachgebrauch (Mutti, gibt es heute Ritzenschnipsel oder Knirschpuffer mit Brömmelbeeren?) oder animieren vielleicht zu einem der Spiele "Knick den Mast" oder "Walz die Flasche".

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lko Kürzel	Nr. 15162214
Verf./Bearb./Hrsg.: Nesch Zuname			Thorsten Vorname	
Henning, Dirk Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die Weihnachtsmannfalle Titel			ID: 1515162214	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-499-21734-0 ISBN			48 Seitenzahl	
7,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Rowohlt Verlag			2015 Jahr	
Reinbek Ort			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Weihnachten Weihnachtsmann	
Ersteldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 09.02.2016	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mit sechs Jahren ist man aus dem Alter raus, in dem man sich an der Nase herumführen lässt, findet zumindest Jo. In der Weihnachtszeit gestaltet sich dies jedoch etwas schwieriger, auf eine wichtige Frage scheint es keine Antwort zu geben. Die Klasse teilt sich in zwei Lager: die Weihnachtsmanngläubigen und die Nichtweihnachtsmanngläubigen. Jo will dieses Jahr endgültig die Antwort finden mit seiner Weihnachtsmannfalle, auf die Antwort dürfen wir gespannt sein.

Beurteilungstext
 Jo ist ein Genie. Das bedeutet auch, dass er mit Neugier und Forschergeist bis jetzt auf jede Frage eine Antwort finden konnte. Eine wichtige Frage steht für die Weihnachtszeit in diesem Jahr an: Gibt es den Weihnachtsmann oder gibt es ihn nicht?

Die Frage ist fast zum Verzweifeln, denn es gibt die Weihnachtsmanngläubigen und die Nichtweihnachtsmanngläubigen. Und dann gibt es noch die Schweigenden, z.B. Jos Eltern, die der Antwort dieser Frage aus dem Weg gehen oder die Lehrerin, die immer so geheimnisvoll tut, wenn vom Weihnachtsmann die Rede ist. Jo schmiedet einen Plan. Er wird dieses Jahr eine Weihnachtsmannfalle basteln, die ein Entkommen des Weihnachtsmannes unmöglich machen soll. Diese soll aktiviert sein, in genau der Zeit, in der die Geschenke ihren Weg unter den Baum finden (das ist jedes Jahr gleich). Jo hält sich in der Zeit bereit, um, sobald der Weihnachtsmann gefangen ist, ins Haus zu stürmen, um ihn genau zu durchleuchten. Viele Tage verbringt Jo mit der Ausdifferenzierung seines Plans, bis es soweit ist - Heiligabend. Tatsächlich schnappt die Falle zu und gefangen ist der Weihnachtsmann. Der Weihnachtsmann hat einige Ähnlichkeit mit Onkel Sascha. Der Weihnachtsmann versteht es mit solchen "Ähnlichkeitsäußerungen" umzugehen; er höre so etwas häufiger, sagt er und es interessiert ihn, ob er nett sei, Onkel Sascha. Nachdem Jo seinen Unmut kund tut, dass Onkel Sascha als einziger nichts Süßes mitbringt, wenn er zu Besuch ist und aus dem Nähkästchen plaudert, was sein Papa über Onkel Sascha sagt, legt der Weihnachtsmann die Geschenke unter den Baum. Das Geschenk für Jos Vater will er allerdings wieder mitnehmen. Der Weihnachtsmann sagt, Jos Vater sei nicht brav gewesen im letzten Jahr. Jo kann das nicht zulassen, nach einer kleinen Hetzjagd zwischen dem Weihnachtsmann und ihm gibt sich der Weihnachtsmann geschlagen und lässt das Geschenk doch da. Für Jo ist bewiesen: es gibt den Weihnachtsmann. Zweifel kommen auch nicht auf, als Onkel Sascha in Zukunft immer Schokolade mitbringt, wenn er zu Besuch ist. Jo ist sich sicher, der hat wahrscheinlich etwas von dem Gespräch zwischen Jo und dem Weihnachtsmann mitbekommen.

Die Geschichte ist aus der Ich-Perspektive geschrieben - aus der Perspektive des Protagonisten Jo. Dem Autor gelingt es sich in die Gedankenwelt des sechsjährigen Jungens hineinzuversetzen. Die unterschiedlichen Protagonisten sind bildhaft und detailliert beschrieben, sodass man sich als LeserIn gut in die Personen hinein fühlen kann. Die Geschichte ist humorvoll geschrieben. Insbesondere die irren und genialen Gedanken von Jo sind immer wieder ein Grund zu schmunzeln. Aber auch die Doppeldeutigkeit im Verhalten des Weihnachtsmannes ist großartig.

Thorsten Nesch erhielt für seine Romane nationale und internationale Förderungen, Stipendien und Preise. "Die Weihnachtsmannfalle" schrieb er im Rahmen seines Stipendiums als Stadtschreiber in Hausach.

Die passenden Illustrationen stammen aus der Feder von Dirk Henning. Er studierte an der Fachhochschule in Münster Grafik-Design und Illustration. Seit 2005 widmet er sich ganz der Illustration von Kinder- und Jugendbüchern. Die Illustrationen in der Weihnachtsmannfalle zeigen deutlich die Gefühle der Protagonisten. Besonders gelungen ist der Plan zur Weihnachtsmannfalle auf der ersten und der letzten Doppelseite des Buches.

Auf die große Frage wird trotz des Zuschneppens der Weihnachtsmannfalle keine richtige Antwort möglich. Beide Szenarien sind denkbar und anhand der Geschichte belegbar. Dem Autor ist damit ein großes Kunstwerk gelungen, die zauberhafte Weihnachtsfrage ist für Jo beantwortet und dennoch ist nicht abschließend geklärt, ob es den Weihnachtsmann gibt oder nicht. Eine wunderbare Geschichte zum Vorlesen oder zum selber Lesen für fortgeschrittene ErstleserInnen, um sich auf die Weihnachtszeit einzustellen.

Lisa Martje Koch

Nordrhein-Westfalen Landesstelle **Dortmund** Ausschuss **DO-N** Kürzel Nr. **19151171**
 Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: **Nesch** Zuname **Thorsten** Vorname
Henning, Dirk Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 191519151171

Bewertung **sehr empfehlenswert** ..
 empfehlenswert ..
 eingeschränkt empf. ..
 nicht empfehlenswert ..

Die Weihnachtsmannfalle Titel
rororo rotfuchs Reihe
978-3-499-21734-0 ISBN **46** Seitenzahl **7,99** Preis (EURO)
Rowohlt Verlag **Reinbek** Ort **2015** Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock** ..
 Klassenlesestoff ..
 für Arbeitsbücherei ..

Zielgruppe **0-3** **12-13** ..
 4-5 **14-15** ..
 6-7 **16-17** ..
 8-9 **ab 18** ..
 10-11 ..

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung **Erzählung** Gattung **Ja** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)

Schlagwörter

Weihnachten

Abenteuer

Familie

Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 02.01.2016**

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei:

Verlag Datum

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Inhaltsangabe

"Die Weihnachtsmannfalle" von Thorsten Nesch mit farbigen Bildern von Dirk Hennig passt in die Weihnachtszeit und erzählt, wie der Ich-Erzähler Jo den Weihnachtsmann einfangen will. Mit vielen Überlegungen und Tricks gelingt es Jo tatsächlich, dem Weihnachtsmann zu begegnen und ihn zu befragen.

Beurteilungstext

Ein Buch zum Schmunzeln ist der Kinderroman "Die Weihnachtsmannfalle", denn der Ich-Erzähler teilt dem Leser seine Überlegungen zum Weihnachtsmann mit. Die Frage lautet: "Gibt es den Weihnachtsmann oder gibt es ihn nicht?"

Jo will sich diese Frage beantworten und den Weihnachtsmann auf frischer Tat ertappen, wenn der die Geschenke bringt. Jo erzählt, dass er ein richtiges Genie sei, nur in der letzten Zeit seien seine Eltern nicht mehr so begeistert von seinen Erfindungen und Experimenten. Da Jo nun ins erste Schuljahr geht und sich die Weihnachtszeit nähert, machen alle ein Geheimnis um den Weihnachtsmann, deshalb möchte er nun einen Beweis liefern.

Die Geschichte ist sehr unterhaltsam erzählt und nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene haben ihren Spaß an der Geschichte. Die farbigen Zeichnungen untermalen den Textinhalt und zeigen die Gefühle der Personen. Die Geschichte gibt Anlass zum Berichten der eigenen Erfahrungen bezüglich des "Weihnachtsgeheimnisses".

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Hürth Ausschuss	LMF Kürzel	Nr. 19151208	
Verf./Bearb./Hrsg.: Stilton Zuname		Geronimo Vorname		ID: 191519151208
u.a. Bigolin, Danilo Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Thamm, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch und Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Fantasia ruft! Titel Geronimo Stilton Reihe 978-3-499-21727-2 ISBN 384 Seitenzahl 19,99 Preis (EURO)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	2015 Jahr	Schlagwörter Fantastik Freundschaft
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung Abenteurerzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.03.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) eine Erzählung mit vielen Illustrationen, Such-Rätseln und einem anregenden Anhang mit Bastel-, Spiel- und Kochtipps				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Es ist Frühling in Mausilia und alles grünt und blüht. Eines nachts wird Geronimo von seinen Freunden, dem Regenbogendrachen und Fridolin, dem Frosch um Hilfe gerufen. Die Hexe Grida hat Floriana, die Feenkönigin ins Land der Alpträume entführt. Geronimo macht sich schweren Herzens auf den Weg, um Floriana zu befreien. Wenn er nur nicht solche Angst hätte...

Beurteilungstext
 Mit "Fantasia ruft" ist nun der dritte Band aus der Reihe Geronimo Stilton erschienen. Erneut schlägt es die hilfsbereite, aber ängstliche Maus ins Königreich Fantasia. Sowohl für Geronimo als auch für die kleinen Leser gibt es wieder viel zu entdecken. So sind die Seiten mit vielen bunten Abbildungen in comicartiger Manier gestaltet und laden zum Rätseln und Suchen ein. Zahlreiche Kunstgriffe auf der Ebene des Schriftbildes, beispielsweise durch Kalligramme, laden zum genauen Schauen und der Auseinandersetzung mit dem Erzählten ästhetisch ein. Gerade für kleine Schriftbildentdecker, die die Kunst der Sprache erforschen, bietet das Buch viel. Mit verschiedenen Sinnen folgen die kleinen Leser der Handlung. So machen Suchbilder und comictypische Interjektionen die Geräusche erfahrbar. Duftseiten, die nach dem Reiben einen Eindruck von der Welt der Helden Fantasias vermitteln, machen die Geschichte zu einem bunten und anschaulichen Erlebnis.
 Bei der Geschichte handelt es sich um eine klassische Rettungsaktion, bei der der Einzelne, in diesem Fall Geronimo, ohne seine Freunde, nichts ausrichten kann. Und wie es sich für eine Abenteuergeschichte zwischen den Welten gehört, gibt es Helden und Bösewichte. Jedoch stellt sich im Laufe der Geschichte heraus, dass der vermeintliche Bösewicht Ingrim, gar nicht so böse ist. Liebe und Freundschaft zeigen sich einmal mehr als Schlüssel zum Glück, wie sich passenderweise auch am Ende in der Namensänderung von Ingrim zu Felix ausdrückt. Eine altbekannte, aber dennoch schöne Botschaft.
 Die Leser können dem Band auch ohne Kenntnis der vorangegangenen Erzählungen gut folgen.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	FrSch Kürzel	Nr. 1816112
Verf./Bearb./Hrsg.: Schindler Zuname		Mara Vorname	
ID: 18161816112		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Böhlke, Dorothee Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Freddi, Valle Müs und die Sache mit der Liebe Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-499-21716-6 ISBN		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
130 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Familie Liebe/Erste Liebe Trennung	
Erstelldatum: 28.02.2016		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Fredrika, genannt Freddi, wohnt mit ihren Eltern und ihrem geliebten Hund Valle Müs im Alten Bahnhof in Hoppelstein. Alles scheint in Ordnung, bis sich Papa und Mama nach einem heftigen Streit trennen. Da beginnt Freddi, sich Gedanken über die Liebe zu machen und darüber, ob die Liebe eigentlich verloren gehen kann. Sie befragt die unterschiedlichsten Bewohner des Dorfes und kommt schließlich in ihrem Aufsatz über die Liebe zu erstaunlichen Ergebnissen.

Beurteilungstext
 Die Geschichte von Freddi beginnt mit der Vorstellung des Dorfes Hoppelstein und seiner Bewohner. Auf einer Karte auf der ersten Doppelseite des Buches kann der Leser Freddis Fahrradsaure durch den Ort mitverfolgen.

An einem Sonntagmorgen im März ist der Frühling da und Freddi macht sich auf den Weg zum Fluss, zum Märchenwald und zum Land der 1000 Maulwurfshügel, um mit ihrem kleinen Freund Stucke Maulwurfshopping zu spielen. Als sie nach ihrem Ausflug ins Haus stürmt, sitzt Mama weinend am Küchentisch. Da nimmt das Drama seinen Lauf. Die Eltern streiten sich heftig. Freddis Mutter stellt fest, dass sie das Leben in dem kleinen Dorf auf Dauer nicht aushält und eine Auszeit braucht. Sie macht eine Woche Urlaub in Berlin und genießt das Großstadtleben. Freddis Vater sitzt unterdessen in seiner Tischler-Werkstatt und weint. Freddi ist vorübergehend sich selbst überlassen und macht sich Gedanken über die Liebe. Auf dem Dachboden steht die Wiege, die Papa selbst gebaut hat und in der Freddi geschlafen hat, als sie noch ein Baby war. FREDRIKA, FRUCHT DER LIEBE VON LISA & TIM, 3. SEPTEMBER 2004, ist auf der Vorderseite in das Holz eingraviert. Freddi erschrickt: Kann die Liebe einfach so zu Ende gehen? Und was wird dann aus den Früchten der Liebe? Was ist, wenn Mama und Papa sich scheiden lassen? Zum Glück hat Freddi noch ihren Hund Valle Müs, der sie tröstet. (Leider wird im Buch nicht erklärt, wie der Hund zu seinem Namen kam.)

Über die Osterferien gibt Freddis Klassenlehrerin den Schülern, die ihre Deutschnote verbessern wollen, die Aufgabe, einen Aufsatz mit freier Themenwahl zu schreiben. Einzige Bedingung: Der Aufsatz muss neugierig machen, muss überzeugen, soll die Lehrerin umhauen. Und Freddi schreibt einen Aufsatz über die Liebe. Weil sie das selbst mit ihren 10 Jahren noch nicht so genau wissen kann, geht sie los und fragt die Erwachsenen. So unterschiedlich wie die Menschen, sind auch die Antworten. Es gibt verschiedene Arten von Liebe. Freddi berichtet von der Kranichliebe, der Storchenliebe und der Maulwurfsliebe ...

Es ist eine Freude, diesen Aufsatz am Ende des Buches zu lesen. Sehr anschaulich und berührend erzählt die Autorin aus der Sicht Freddis von den unterschiedlichen Aspekten der Liebe. Die Liebe ist anstrengend, sie ist das Schönste, sie macht traurig und sie macht glücklich, man muss gut auf sie aufpassen. Die Zusammenfassung des Aufsatzes ist einfach großartig und rührt den (erwachsenen) Leser zu Tränen. Schöner hätte man es nicht ausdrücken können.

Mara Schindler hat ein wunderbares Kinderbuch geschrieben. Leider sind die Illustrationen in ihrer Qualität dem Inhalt der Geschichte nicht angemessen. Die Bilder wirken beliebig, erzählen nicht, geben die Atmosphäre des Buches nicht wieder - und das ist sehr schade.

Angewandte Literaturwissenschaft, Germanistik, Medienwissenschaft, Angewandte Linguistik, Angewandte Literaturwissenschaft

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1816101
---	------------------------------	-----------------------------	----------------------	--------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Walliams Zuname	David Vorname	ID: 161816101
Ross, Tony Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Salah, Naoura Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
	Englisch Übersetz. aus Sprache	

Gangsta-Oma Titel			Einsatz- möglich- keiten	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei...
Reihe			Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
978-3-499-21740-1 ISBN	253 Seitenzahl	17,50 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2016 Jahr		

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Familie Abenteurer Fantasie

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
	Zentraldatei: 08.02.2016 ...
	Verlag Datum

Inhaltsangabe

Jeden Freitag muss Ben bei seiner langweiligen Oma verbringen. Er hasst das. Alles ändert sich, als er zufällig in einer alten Dose Juwelen entdeckt. Ist Oma wirklich eine berühmte Juwelendiebin? Und könnten sie beide nicht zusammen einen Raub durchziehen?

Beurteilungstext

Bens Eltern sind ziemlich schräg. Sie träumen davon, dass Ben Profitänzer wird. Er will aber Klempner werden, und eine Fachzeitschrift hilft über viele langweilige Stunden hinweg. Sie gibt aber auch durch einen Artikel den Tipp, wie man als Juwelendieb in den Tower kommt.

Die Figuren in diesem Buch sind ziemlich schräg und ungewöhnlich. Oma ist ein Fan von Kohlgerichten aller Art, außerdem kann sie wunderbar Geschichten erzählen. Ben hat nicht nur ein ungewöhnliches Hobby, er ist auch äußerst leichtgläubig. Und die Eltern sind bekennende Tanzshowfans. Außerdem lässt sich Oma auf haarsträubende Abenteuer ein und ein spleeniger Nachbar wird gefährlich.

Walliams schrieb ein humorvolles, ideenreiches Buch, in der selbst die Queen eine Rolle spielt. Wer Lügengeschichten mag oder gerne schneller als der Protagonist merken möchte, was wahr und was erfunden ist, der findet hier eine amüsante Geschichte. "Auf jeden Fall wirst du deine Oma mit anderen Augen sehen", verspricht der Klappentext.

Erzählt wird die Geschichte unterhaltsam, mit Lautworten ergänzt und mit vielen Übertreibungen.

Die Illustrationen im Comicstil nehmen den Witz der Geschichte auf.

Fazit: Blendende Unterhaltung mit ein wenig Trauer zum Schluss.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SB Kürzel	Nr. 1816106
Verf./Bearb./Hrsg.: Walliams Zuname			David Vorname		
Ross, Tony Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Naoura, Salah Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Gangsta-Oma Titel			ID: 161816106		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-499-21740-1 ISBN	256 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Junge Familie Kriminalität		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
.....			Zentraldatei:		
.....			Verlag Datum 29.03.2016		

Inhaltsangabe

Lesevergnügen pur: Freitagabend ist für Ben mit dem Besuch bei seiner Oma verbunden, die nur von Kohl lebt und immer Scrabble spielen will. Zum Glück entdeckt er eines Tages, dass seine Oma eine Diebin ist, die spannend von ihren Raubzügen erzählen kann. Gemeinsam planen sie den Raub der Kronjuwelen aus dem Tower.

Beurteilungstext

Die Schwarz-Weiß-Illustrationen von Tony Ross sind das I-Tüpfelchen zu dieser vergnüglichen Erzählung von David Walliams. Sie schmücken den Text aus und betonen den skurrilen Charakter der Personen. Zu diesen Bildern lassen sich kleine Geschichten schreiben! Ben muss jeden Freitagabend bei seiner Oma verbringen und mit ihr Scrabble spielen, während sich seine aufs Tanzen fixierten Eltern allein vergnügen. Oma liebt Kohl in allen Variationen: als Suppe, als Auflauf und als Kuchen. Diese Vorliebe sorgt dafür, dass Oma ständig pupst und es nicht einmal zugibt. Als Ben eines Tages Schmuck bei ihr entdeckt und sie ihm daraufhin von ihren Raubzügen erzählt, wird sie für ihn interessant. Gemeinsam schmieden die beiden einen Plan, wie sie die Kronjuwelen aus dem Tower rauben wollen. Bei der Durchführung gibt es überraschende Hindernisse, die beide mit Humor überwinden. Ihr Abenteuer gipfelt in der Begegnung mit der Queen.

David Walliams sprüht vor witzigen Ideen und setzt sie in seiner Geschichte glaubhaft mit einem Augenzwinkern um. Auch wenn vieles unrealistisch ist, fügt es sich zu einer amüsanten Handlung mit einem wahren Kern. Der Leser kommt ums Schmunzeln nicht herum. Das Buch eignet sich auch zum Vorlesen im 3.-5. Schuljahr, wenn im Englischunterricht London ein Thema ist.

Im Laufe der Handlung ändert sich Bens Beziehung zu seinen Eltern. Diese zeigen mehr Verständnis für ihren Sohn und fördern seine Neigungen.

Als Oma ernsthaft erkrankt, wird deutlich, wie sehr sie ihren Enkel liebt und wie viel Freude er in ihr Leben gebracht hat. Auch wenn sich herausstellt, dass Omas Karriere als Diebin ein Produkt ihrer Fantasie war, hat Ben sie in dieser Zeit durch sein Interesse viel besser kennen gelernt.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPLT Kürzel	Nr. 201603
Verf./Bearb./Hrsg.: Walliams Zuname		David Vorname	
Ross, Tony Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Naoura, Salah Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Gangsta-Oma Titel			ID: 2016201603
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-499-21740-1 ISBN	249 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Erzählung Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Abenteuer Familie Junge	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis) Erstellungsdatum: 19.01.2016	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Ben will nicht bei Oma übernachten. Sie isst nur Gerichte mit Kohl, stinkt danach und pupst ständig. Er langweilt sich bei ihr. Seine Eltern wollen stets zu Tanzabenden und ihr größter Wunsch wäre, wenn Ben Tänzer werden wollte. Er will aber Klempner werden. Bei Oma entdeckt er eine Dose mit Edelsteinen. Er überrascht sie bei einem Einbruchversuch. Jetzt sieht er Oma mit anderen Augen und plant mit ihr, die Kronjuwelen zu stehlen. Dabei trifft er die Königin. Als Oma stirbt, ist Ben traurig.

Beurteilungstext
 Ein gut gemeintes Buch, das aber in der grotesken Übertreibung seine Wirkung verfehlt. Gewiss wird es vorkommen, dass Enkelkinder Omas langweilig finden und umgekehrt, dass Omas sich in ihrer Einsamkeit unheimlich auf den Besuch ihres einzigen Enkels freuen und es nicht in der richtigen Weise zeigen können. Aber muss man eine Oma so überzeichnet darstellen wie in diesem Buch?
 Mit einer Skizze ist Oma festgehalten, wahrlich kein erfreulicher Anblick! Dann spricht sie zu ihrem elfjährigen Enkel als wäre er ein kleines Kind, kocht nur Gerichte mit Kohl, von denen sie meint, sie würden dem Jungen schmecken. Sie und das ganze Haus stinken danach und pupsen tut Oma auch ständig. Ben findet alles langweilig, auch das Scrabble-Spiel, das nach dem Essen ansteht.
 Weder die Eltern kümmern sich um diese alte Frau, noch sagt Ben, was er wirklich denkt. Stattdessen spuckt er das Essen in die Topfpflanze oder aus dem Fenster. Oma wird für Ben erst interessant, als sie zu einer Juwelendiebin wird. Diese Episode ist natürlich auch sehr unwahrscheinlich, was Leser des Buches schnell erkennen werden und, wie sich später herausstellt, natürlich erfunden ist. Die Planung des Diebstahls der Kronjuwelen ist ebenfalls utopisch, aber doch amüsant. Unreell: Keine kranke Oma kann im Taucheranzug die Themse heraufschwimmen! Keine Queen wird sich mit Krone, aber im Nachthemd, im Tower sehen lassen. Das wissen die lesenden Kinder auch. Vielleicht meint der Autor, dass es Kinder mehr beeindruckt, wenn selbst die Königin sich als alte Frau oft nicht verstanden fühlt. Ihre Neujahrsansprache, bei der sie die Jungen ermahnt und ihren Schlüpfertag mit der Nationalflagge zeigt, soll wohl besonders witzig sein. Vom Autor ebenfalls gut gemeint ist die Charakterisierung der Eltern von Ben. Erst als dieser verschwunden ist und sie um sein Leben fürchten, können sie dem Jungen ihre Liebe zeigen und ihm auch erlauben, einen eigenen Berufswunsch zu akzeptieren. Darin werden sich manche Leser wiederfinden.
 Die Oma stirbt an Krebs und wird von der ganzen Familie in dieses Sterben begleitet und danach aufrichtig betrauert.
 Es gibt noch einige Nebenschauplätze wie ein spionierender alter Nachbar, aber auch diese Episode macht das Buch nicht lesenswerter. Obwohl die Intention des Autors, dass Kinder alte Menschen anders sehen und schätzen, begrüßenswert ist, werden Kinder das Buch wohl nicht zu Ende lesen. Es ist zu überzeichnet.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	10 Kürzel	Nr. 101605017
Verf./Bearb./Hrsg.: Gutowski Helga Zuname Vorname			ID: 15101605017	
Meyer, Kerstin Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Graukatze Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
rotfuchs Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-499-21698-5 ISBN		171 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Privatlektüre besonders für Mädchen			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die 10jährige Helene lebt in einer etwas verrufenen Siedlung, die von einer Jungenbande terrorisiert wird. Eine neue Freundin verhilft dem Mädchen zu Mut und Selbstbewusstsein, wodurch sie letztlich beitragen kann, die Lage in der Siedlung zu verändern.

Beurteilungstext
 Helen, 10jährig, ängstlich und zurückhaltend, lebt unter ärmlichen Bedingungen in der Siedlung „Am Bahndamm“. Sie ist einsam, sehnt sich nach einer Freundin und hat Angst vor dem 15jährigen Ben, dem Anführer einer kleinen Jungenbande, die die Bewohner der Siedlung terrorisieren. Als Antonia, eine neue, kecke Schülerin in Helenes Klasse, sich mit ihr anfreundet, beginnt sie langsam selbstsicherer zu werden. Bei einem Überfall der „Totenkopfbande“, so nennt sich die dreiköpfige Jungengruppe, wird Helene verletzt und muss einige Tage das Bett hüten. In ihr wachsen langsam Zorn und Mut, und parallel dazu auch der Widerstandswille der Erwachsenen in der Siedlung. Mit Unterstützung ihrer neuen Freundin Antonia sagt sie vor der Polizei aus und wird so zu einer wichtigen Zeugin. Die drei Jungen werden an andere Schulen versetzt, vom Jugendamt betreut und zu Arbeitseinsätzen verdonnert. Helene wird zunehmend selbstbewusster. Die abgelegten bunten Kleider ihrer Großmutter werden auch nach außen Zeichen ihres veränderten Innenlebens: Aus einem alten „Schürzenkleid“ wird nach einiger Näharbeit ein modernes „Longshirt“. Eigentlich geschieht an äußerer Handlung wenig, außer einer Geburtstagsfeier bei Antonia und dem erwähnten Überfall auf Helene. Das meiste spielt sich in Helenes Innerem ab, ihre Ängste, ihre Gefühle und ihre langsame Veränderung durch die Freundschaft mit Antonia. Und hier leistet die Sprache der Verfasserin beachtliches: Bilderreich, detailverliebt und lebendig schildert sie einfühlsam das Innenleben der kleinen Helene und weckt so starke Empathie mit dem kleinen Mädchen. Für junge Mädchen ein lesenswertes Buch über Freundschaft und Zivilcourage. Einige Schwarz-Weiß-Zeichnungen von Kerstin Meyer ergänzen die Erzählung.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nw	Nr. 101606018	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Klug Zuname			Hannes Vorname		
K., Ulf Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Ich, Xi Lao Peng und die Sache mit meinem Bruder Titel					
Reihe					
978-3-499-21420-2 ISBN		203 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)		
Rowohlt Verlag		Reinbek Ort	2015 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 15101606018					
Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter					
Kung Fu					
Geschwister					
Familie					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

In Herzfeld Kung Fu Fan Ricky mit seinem großen 15-jährigen coolen Bruder Micha, der momentan nur seine Clique, bestehend aus Justin und Dennis im Kopf hat. Ricky ist traurig, dass er dadurch nicht viel Zeit mit seinem Bruder verbringen kann. Simon, der einzige gleichaltrige Junge mit dem Ricky zu tun hat, interessiert sich hauptsächlich für Vögel und hat nicht wirklich ein offenes Ohr für Rickys Begebenheiten und Probleme. Ein weiterer Freund von Ricky ist Xi Lao Peng, der jedoch nur in seiner Fantasie existiert. Dieser steht ihm mit Weisheiten und Tipps für den Alltag und der Kampfsportart Kung Fu parat. Doch alles ändert sich, als das Mädchen Alex nach Herzfeld zieht und somit auch die Brüder wieder näher zueinander führt.

Beurteilungstext

Das Cover des Buches ist farblich in einem kühlen blau gehalten, welches Ricky die Hauptfigur und dessen Freund Xi Lao Peng in Kung Fu Haltung zeigt. Ulf K. begleitet die Geschichte mit schwarz/weiss Illustrationen, die passend zu den einzelnen Kapiteln und Handlungen auserwählt wurden. Diese sind etwas eng bemessen und für ein Kinderbuch ab 10 Jahren ungewöhnlich.

Das Buch ist in 76 Kapiteln aufgeteilt, die mal kürzer, als auch ausgiebiger geschrieben sind. Auf 203 Seiten lässt der Autor Hannes Klug die Geschichte aus Rickys Sicht erzählen. Diese sind angenehm zu lesen und schildern die Erlebnisse rund um den Alltag von Ricky und seinem imaginären Freund Xi Lao Peng.

Der Schreibstil dieses Buches ist anfangs etwas gewöhnungsbedürftig, da manchmal der Leser direkt angesprochen wird und andererseits werden Fragen und Aussagen direkt an Rickys Kung Fu Freund gestellt und erteilt. Fachbegriffe werden im Text kindgerecht erläutert und erklärt. Die Charaktere des Buches wurden mit Sorgfalt ausgewählt und der Leser kann sich so in jede Person gut hineinversetzen. Jedoch hätte ich mir gewünscht, dass die Kapitel des Buches eher zusammenhängend sind und nicht abgehackt und kurz gehalten. Jedes Kapitel führt zu einer neuen Szene und dies stört beim lesen. Somit verliert man den Faden und muss nochmal zurück blättern.

Das Nachwort des Autors, dass das Buch eine Anlehnung an den 2013 erschienen Film "Ricky - normal war gestern." ist, hätte ich mir im Vorfeld an den Anfang des Buches gewünscht. So fällt es dem Leser leichter in die Geschichte und das Geschehen hineinzufinden.

Das empfohlenen Lesealter liegt laut Verlag bei 10 Jahren. Dieses würde ich etwas anheben, da Ricky selbst in der Geschichte 11 Jahre ist, und auch Themen angesprochen werden, die vielleicht in diesem Alter noch nicht relevant sind. Die Schriftgröße ist gut ausgewählt und angenehm zu lesen. Meiner Meinung würden dieses Buch eher Jungen auswählen, da weibliche Leser keinen richtigen Zusammenhang im Handlungsverlauf erkennen können. Des Weiteren gibt es auch viele negative Verbalisierungen.

Das Buch fokussiert mehrere gegenwärtige Alltagsthemen wie Stress, Zukunftsangst und Streitigkeiten. Aber auch das man sich selbst nicht aufgeben darf, sondern an seine Träume glaubt und an diesen festhält. Geschwisterliebe und Familienzusammenhalt stehen des Weiteren im Mittelpunkt der Geschichte.

"Ich, Xi Lao Peng - und die Sache mit meinem Bruder" von Hannes Klug, ist ein interessantes und unterhaltsames Buch für leserfahrene Kinder ab 11 Jahren.

Ein Buch, das zu nachdenken anregt, jedoch ohne großen Spannungsbogen ist.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	MIMs, Nr. 1815431	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Klug Zuname		Hannes Vorname	
K., Ulf Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Ich, Xi Lao Peng und die Sache mit meinem Bruder Titel			ID: 151815431 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
rororo rotfuchs Reihe			
978-3-499-21420-2 ISBN	208 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Junge, _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Ricky lebt mit seiner Familie im öden Dorf Hetzfeld. Die Eltern haben keine Zeit für ihn, sie werden von Existenzängsten um ihre Tischlerei geplagt. Der Bruder Micha und seine beiden Kumpel wollen nichts von Ricky wissen, und nur der verschrobene Simon ist so etwas wie ein Freund. So allein gelassen, macht Ricky den Phantasiefreund Xi Lao Peng, einen Kung-Fu-Meister, zu seinem ständigen Begleiter. Dann zieht das Mädchen Alex ins Dorf, und das eintönige Dasein beginnt eine spannende Wendung zu nehmen.

Beurteilungstext

In diesem Roman erzählt der elfjährige, von Kung-Fu begeisterte Ricky Evers von seinem Leben in einem sehr überschaubaren „Kosmos“: Im Dorf Hetzfeld gibt es einen stinkenden Feuerlöschteich, einen Kaufmarkt, die elterliche Tischlerei Evers mit drei Mitarbeitern, ein paar Wohnhäuser und viel Landschaft drum herum. Die Anzahl der Personen, die in der Geschichte eine Rolle spielen, ist nicht groß, und doch dauert es eine Weile, bis man sich in diese Familiengeschichte eingefunden hat. Sie entwickelt sich langsam und entfaltet erst allmählich ihre Akteure, aber dies mit einer unglaublichen Intensität.

Sie beschreibt die wirtschaftlichen Schwierigkeiten, in denen die seit vielen Jahrzehnten bestehende Tischlerei Evers steckt und die Entscheidungsfindung zwischen Firmenaufgabe und Neuorientierung. Es bleibt im Wesentlichen nur Zeit für die Grundversorgung der Familie mit Essen. In Ermangelung gleichaltriger Kinder findet Ricky nur engeren Kontakt zu dem Vogelliebhaber Simon, der auch elf Jahre alt und ein Einzelgänger wie Ricky ist. Ihre „Freundschaft“ ist eher eine Zweckgemeinschaft.

Wenn sein Bruder Micha und seine beiden Kumpel Dennis und Justin die verzweifelten Versuche Rickys, sich in ihre Mofaclique hineinzudrängen, mit drastischen Mitteln zu verhindern wissen, geht es einem als Leser selbst fast genauso mies wie Ricky. Der Autor versteht es wunderbar, die Nöte und die Gefühls- und Gedankenwelt dieses Elfjährigen eindrucksvoll nachvollziehbar zu machen. Man ist beeindruckt von der Unbeirrbarkeit und dem Kampfgeist, den Ricky entwickelt, um sich durchzusetzen. So erscheint es auch logisch, dass sein ständiger Begleiter der imaginäre Freund Xi Lao Peng wird, ein Shaolin Mönch und Kung-Fu-Kämpfer und genauso alt wie Ricky selbst. Mit ihm hält er immer wieder Zwiesprache, er versucht, einige Kung-Fu-Techniken nachzumachen, und das verleiht ihm die nötige Kraft, sich gegen dieses langweilige und einsame Dasein aufzulehnen. Nur so kann er die familiären Konfliktsituationen aushalten, die häufig zwischen dem Vater und Micha entstehen, weil der die Schule abgebrochen hat und es ablehnt, im elterlichen Betrieb eine Lehre anzufangen.

Ricky dagegen liebt die Tischlerei und den Mitarbeiter Theo, mit dem er gut reden kann und der Verständnis für ihn zeigt. Theo ist mit Leila liiert, der Mutter von Alex, die eines Tages mit ihrer Dogge Loco im Dorf auftaucht. Auch Alex ist allein und auf der Suche nach ihrem Vater, den die Mutter nicht preisgeben will. Als Micha großes Interesse für Alex zeigt, kann Ricky mit ihm einen Deal aushandeln: Er „spioniert“ Alex für Micha aus, und Micha gewährt ihm im Gegenzug „Personenschutz“ gegenüber Dennis und Justin. Plötzlich scheint vieles im Umbruch zu sein.

... in dem Roman kapitel mit knappen, prägnanten Sätzen und die Geschehnisse der Begegnungen beschreiben, ihren eigenen Weg gehen und sich nicht von den Erwachsenen etwas aufzwingen zu lassen. Die Dinge nehmen scheinbar nur langsam ihren Lauf, und doch entwickelt sich eine intensive Spannung, die den Leser mitreißt. Er kann unmittelbar miterleben, wie Ricky einerseits in einen Loyalitätskonflikt gegenüber seinem Bruder gerät, weil er merkt, dass er sich selbst in Alex verliebt hat. Andererseits wird ihm aber bewusst, dass sie ein vermittelndes Bindeglied im Verhältnis zu Micha wird. Plötzlich nämlich beginnt sich der zuvor unnahbare Bruder zu öffnen und verrät ihm sogar sein größtes Geheimnis. Doch mit dem Vorwurf des Vaters, Micha sei ein Versager, droht die Familiensituation komplett zu eskalieren.

Der Autor lässt den Ich-Erzähler in überwiegend kurzen Sätzen berichten. Der dadurch geprägte Erzählstil und insbesondere die Passagen, in denen Ricky in die Rolle Xi Lao Pengs schlüpft, lässt eine eigentümliche Spannung zwischen Ruhe und Dynamik entstehen. Dies ist ein überaus lesenswertes Buch, das einen sehr berührt, weil es so schonungslos offen mit realistischen Konflikten und Sehnsüchten umgeht, dabei aber auch Möglichkeiten aufzeigt, die genutzt werden können, wenn der Wille zur Verhaltensänderung da ist.

In einem Nachwort macht der Autor darauf aufmerksam, dass der vorliegende Roman nachträglich aus dem Drehbuch zum Film „Ricky - normal war gestern“ entstanden ist. Den Film gibt es als DVD.

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	schl Kürzel	Nr. 221603028
Verf./Bearb./Hrsg.: Klug Zuname			Hannes Vorname	
K.,Ulf Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Ich, Xi Lao Peng und die Sache mit meinem Bruder Titel			ID: 2215221603028	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-499-21420-2 ISBN	208 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2016	<input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Familie _____ Freundschaft _____ Junge _____	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Ganz im Stil eines 11 Jahre alten Jungen erzählt Ricky von seinem Leben . Seine viel beschäftigten Eltern betreiben eine Tischlerwerkstatt, sein älterer Bruder Micha befindet sich in der Pubertät und hat wenig Verständnis für seinen Bruder . Sein Freund Simon betreibt das Beobachten von Vögeln als Hobby, wofür Ricky auch nicht viel übrig hat. Da schafft er sich eine Phantasiegestalt namens Xi Lao Peng, der er sich anvertraut.

Beurteilungstext
 Dieses von Hannes Klug frisch erzählte Jugendbuch , findet sicher Beifall bei seinen Lesern. Das Buch gestaltete der Autor nach dem Drehbuch für den Film " Ricky- normal war gestern", der als DVD erhältlich ist. Das Buch ist in 76 kleine Kapitel mit prägnanten Überschriften gegliedert , die an Szenen in einem Film erinnern. Da Ricky beim täglichen Spiel nur selten einen Partner hat ,schafft er sich eine Phantasiegestalt als Ersatz. Ricky möchte gerne die Kampfsportart Kung-Fu beherrschen und da muss er sich damit abfinden, dass er nur mit Xi Lao Peng trainieren kann, mit dem er auch ständig Selbstgespräche führt. Als Alex mit ihrer Mutter in das Nachbarhaus einziehen, ändert sich viel. Ricky schwärmt für das ältere Mädchen, Bruder Micha verliebt sich in sie und ausgerechnet Ricky soll sie für ihn ausspionieren. Dann kommt es am Ende des Buches zur Katastrophe. Micha überwirft sich endgültig mit seinem Vater und will heimlich mit Alex die Stadt mit einem alten gestohlenen Auto verlassen. Es kommt zu einem Unfall, der aber noch glimpflich verläuft und letztendlich dazu führt, dass sich die Familie wieder versöhnt. Auch für Alex und Micha scheint es eine Perspektive zu geben.
 Die Geschichte ist gradlinig ohne zu viele Nebenhandlungen erzählt. Die Protagonisten aus der unmittelbaren Umgebung von Ricky sind gut in den Handlungsablauf integriert. Besonders angenehm ist die humorvolle Sprachgestaltung durch den Ich-Erzähler. Die Illustrationen von Ulf K. sind bildnerisch sehr gelungen in den Text eingefügt worden.
 Alles in allem bereitet das Buch viel Spaß beim Lesen und es ist als Freizeitlektüre und auch als Geschenk für Kinder im Grundschulalter bestens zu empfehlen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151207 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Osterwalder Zuname		Markus Vorname	
Osterwalder, Markus Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Immer fröhlich mit Bobo Siebenschläfer Titel			
TV Serie Bobo Siebenschläfer Reihe			
978-3-499-21722-7 ISBN	126 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Gutenachtgeschichten Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 29.02.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Alltag	
		Familie	
		Kindheit	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Sieben neue Bildgeschichten aus dem Tagesablauf des kleinen Bobo, vom frühen Aufstehen über einen Besuch auf dem Jahrmarkt bis zum späten Einschlafen.

Beurteilungstext

Die Geschichten, die sich Markus Osterwalder einst für seine zweieinhalbjährige Tochter Sandra zum leichteren Einschlafen ausdachte, kennen die meisten Kleinkinder. Schnell wurde Bobo Siebenschläfer einer der beliebtesten Kinderbuchhelden. Inzwischen taucht er auch mit einer eigenen TV-Serie in Koproduktion mit dem WDR auf, zu der es zum Vor- und Nachlesen die entsprechenden rotfuchs-Bilderbücher gibt. Die Originalzeichnungen von Markus Osterwalder wurden als Vorlage übernommen. Bobo, seine Familie und seine Umgebung sind nun etwas bunter geworden, aber immer noch in angenehm sanften Farben gehalten.

Bobos Familie besteht aus Mama, Papa und Oma, mit denen er abwechselnd alltägliche Erfahrungen teilt. Mit Papa spielt er am Bach oder lässt einen Drachen steigen. Er entdeckt ein Schaukelpferd auf Omas Dachboden und versteckt sich. Mit Mama darf er zum ersten Mal auf den Jahrmarkt. Er hilft beim Hausputz und weckt seine Eltern, indem er zu ihnen ins Bett krabbelt. Mit Bobo und seiner knuddelig wirkenden Siebenschläferfamilie kann sich jedes Kind sofort anfreunden. Bobo wird behütet und geschützt, doch er darf auch vieles ausprobieren. Darüber wird er so müde, dass die Geschichten als Antwort auf die Frage: "War es schön, Bobo?" nahezu immer mit dem Satz enden: "Bobo ist auf Mamas (Omas, Papas) Arm längst gemütlich eingeschlafen."

So können auch die kleinen Zuhörer ihre Tageserlebniss noch einmal Revue passieren lassen, ehe sie - hoffentlich - einschlafen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Köln Ausschuss	hey Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151248 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Franz Zuname		Cornelia Vorname	
Swoboda, Anette Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Luis und ich - Alle Geschichten Titel			ID: 191519151248 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-499-21736-4 ISBN	496 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 28.02.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
Die Geschichtensammlung erzählt von den kleinen und großen Abenteuern, die Carlotta und ihr Bruder Luis erleben.

Beurteilungstext
In diesem Sammelband befinden sich alle Geschichten von Charlotta und ihrem kleinen Bruder Luis. Die Erzählung richtet sich an junge Leser im Alter von ab 6 Jahren. Zahlreiche kleine und große farbige Illustrationen unterstützen die erzählte Geschichte und unterstreichen die fröhliche Erzählart der Autorin. Die lustigen Zeichnungen bilden mit dem Text eine gelungene Einheit. Die Schriftgröße ist für Leseanfänger zwar etwas klein, darum eignet sich die Geschichtensammlung eher als Vorlesebuch. Die Abenteuer der Geschwister werden aus der Perspektive der 6 jährigen Charlotta erzählt. Ihre aufregenden und lustigen Erlebnisse werden fröhlich und verständlich erzählt und machen neugierig auf weitere Abenteuer. Feinfühlig und für Geschwisterkinder nachvollziehbar beschreibt die Autorin die verschiedenen Gefühle, die Charlotta mit ihrem kleinen Bruder verbindet. Doch in erster Linie handelt es sich um eine sehr kurzweilige und unbeschwertere Lektüre.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	DO-N Kürzel	Nr. 1915447
Verf./Bearb./Hrsg.: Norin Zuname			Marie Vorname		
Adbage, Emma Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Hillebrandt, Helen Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache		
Lyra ist ganz heimlich Titel			ID: 19151915447		
rororo rotfuchs Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-499-21341-0 ISBN	26 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Schlagwörter _____ Freundinnen _____ Kuscheltiere _____ Familie _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 02.01.2016			
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:			

Inhaltsangabe
 Das Bilderbuch "Lyra ist ganz heimlich" erzählt etwas über die Freundschaft der beiden Mädchen Lyra und Rally. Sie spielen jeden Tag zusammen, jedoch eines Tages vergisst Rally ihren Teddy bei Lyra. Als Rally merkt, dass ihr Teddy nicht mehr da ist, verrät Lyra ihr nicht, dass sie ihn hat. Mittlerweile findet sie den Teddy so toll, dass sie sich nicht von ihm trennen will. Doch zum Schluss finden sie eine gemeinsame Lösung.

Beurteilungstext
 In dem Buch "Lyra ist ganz heimlich" sind viele bunte Bilder, die die beiden Mädchen Rally und Lyra bei ihren Spielaktivitäten zeigen. Dadurch werden die Kinder, die das Buch in die Hand nehmen, zum Erzählen und zum Zeigen veranlasst. Eines Tages vergisst Rally ihren Teddy Nalla. Lyra findet ihn und schließt ihn in ihr Herz. Jetzt möchte sie ihn behalten und verrät auch ihrer Freundin nicht, dass sie den Teddy hat. Rally ist sehr traurig, weil sie ihren Teddy verloren hat. Die Gefühle der beiden Mädchen sind deutlich in den Darstellungen zu sehen und veranlassen Kinder über ihre Gefühle in solch einer Situation zu sprechen. Der Schluss der Geschichte ist sehr beeindruckend. Rally kommt zu Lyra und entdeckt ihren Teddy und freut sich nur. Als sie nach Hause geht, vergisst sie den Teddy wieder, aber Lyra rennt zum Fenster und wirft den Teddy ihrer Freundin zu. Darauf meint Rally, dass sie sich ja den Teddy teilen könnten. Eine sehr schöne Lösung des Konfliktes, der auch wieder zu Gesprächen Anlass bietet.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sh Kürzel	Nr. 10160205033
Verf./Bearb./Hrsg.: Kerr Zuname			Philip Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Steen, Christiane Übersetz. von (Name, Vorn.)		englisch Übersetz. aus Sprache		
Winterpferde Titel			ID: 15101602050337	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-499-21715-9 ISBN	286 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Historische Erzählung Gattung		Schlagwörter Krieg Tiere Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.12.2015 Verlag Datum	
Erstelldatum:				

Inhaltsangabe
 Ein kleines Mädchen und ein alter Mann versuchen gegen Ende des zweiten Weltkriegs die seltenen Przewalski-Pferde vor der Ausrottung zu bewahren.

Beurteilungstext
 Dieser Roman ist keine einfache Lektüre. Zu genau werden die Gräueltaten des Krieges, die Grausamkeiten und sinnlosen Brutalitäten beschrieben. Zwar ist die Handlung fiktiv und häufig spielen auch mystische Vorstellungen eine Rolle, doch die Zeit des Krieges in der von deutschen Truppen besetzten Ukraine wird realistisch geschildert. Dabei vermeidet der Autor Schwarzweiß-Malerei. Es gibt nicht "die bösen Deutschen" und "die guten Russen", in jeder Gruppe gibt es Menschen, die sich ihre Menschlichkeit bewahrt haben oder andere, die aus Angst oder Gier brutal und grausam handeln. Dabei wird deutlich: jeder ist für seine Handlungen verantwortlich, es gibt immer eine Möglichkeit, sich anders zu entscheiden. Kerr erzählt die Geschichte des jüdischen Mädchens Kalinka und ihrer Liebe zu den ungewöhnlichen Pferden packend, dass ihre Rettung eher märchenhaft erscheint, tut der Erzählung keinen Abbruch. So schwierig die Beschäftigung mit dem zweiten Weltkrieg und der Nazizeit im Jugendbuch auch sein mag, Kerr trifft den Ton und zeigt so dem jungen Leser, dass auch in schlimmen Zeiten Freundschaft und Mut helfen können, nahezu Unmögliches fertig zu bringen. Wer heute im Tierpark die Möglichkeit hat, den wilden Przewalski-Pferde zu begegnen, wird sie sicher nach dieser Lektüre mit anderen Augen sehen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Krefeld Ausschuss	SZ Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151170 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stilton Zuname		Geronimo Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ferrario, Guiseppe &		Übersetz. von (Name, Vorn.) Püschel, Nadine	Übersetz. aus Sprache Italienisch
Zauberhafte Weihnachten Titel		ID: 191519151170	
Geronimo Stilton Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-499-21728-9 ISBN	128 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Rowohlt Verlag	Reinbek Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Weihnachten Abenteurer Familie
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 16.01.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Weihnachten steht vor der Tür und es gibt noch so unendlich viel zu tun... So viel, dass keiner der Nager mehr an die eigentliche Botschaft von Weihnachten denkt. Das ärgert den Weihnachtsmann so sehr, dass er beschließt, in die Südsee zu verreisen und das Fest abzusagen. Aber das kann Geronimo, der mutige und lustige Nager, doch nicht zulassen! Geronimo und seine Freunde beschließen kurzerhand das Weihnachtsfest zu retten. Ob ihnen dies gelingt?

Beurteilungstext

Geronimo Stilton ist der Herausgeber der Neuen Nagernachrichten, der beliebtesten Zeitung von Mausilia, Hauptstadt der Mäuse-Insel, und - wie alle Freunde und Verwandte - im Weihnachtsstress. Dieser Weihnachtsstress jedoch vertreibt den Weihnachtsmann und das auch noch kurz vor der Bescherung. Was tun? Ehe sich der kleine freche Nager versieht, befindet er sich wieder einmal mitten in einem lustigen Abenteuer.

Die fantastische Abenteuererzählung von und über Geronimo Stilton hält für die Leser unzählige Überraschungen bereit. Das Buch ist so kreativ gestaltet, dass man auf jeder einzelnen Seite viele Besonderheiten entdecken kann. Der Inhalt der Geschichte wird dabei mit Hilfe des besonderen Layouts, bestehend aus vielen verschiedenen Schriftarten, Farben und Formen, gespiegelt. So bestehen beispielsweise die Buchstaben des Wortes "Geschenke" aus vielen kleinen Päckchen und an dem Wort "Polarforscher" hängen Eiszapfen. Auf jeder Seite verstecken sich viele Botschaften in Druck und Bebilderung, sodass jede Seite ein Kunstwerk für sich darstellt und der Leser sich viel Zeit zur Betrachtung nehmen wird. Hinzu kommen detaillierte Zeichnungen, die einzelne Inhalte der Geschichte hervorheben. Damit sind die kreativen Ideen des Buches jedoch noch lange nicht ausgeschöpft. So findet der Leser zum Beispiel einen lustigen und sehr aufschlussreichen Querschnitt durch das Haus des Weihnachtsmannes.

Die abenteuerliche Geschichte ist aus der Ich-Perspektive der ebenso ängstlichen wie sympathischen und vor allem lustigen Maus Geronimo Stilton geschrieben. Spannung, Witz und Emotionen wechseln sich hier beständig ab, sodass das Leseabenteuer sehr kurzweilig ist. Durch die vielen Überraschungen auf jeder Seite bietet das Buch zudem viel Abwechslung und kann ohne Weiteres mehrere Male gelesen und erkundet werden.

Ein sehr empfehlenswertes Buch für geübte kleine Leser ab 7 Jahren, die verschiedene Drucktechniken entziffern können. Hier wird Lesen zum aktiven Prozess des Entdeckens und Entschlüsselns!